

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Band: 26 (1932)
Heft: 12

Erratum: Corrigenda
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berichtigungen. 1. Ich habe die Zahl der Stimmen, die der sozialistische Präsidentschaftskandidat *Norman Thomas* gemacht, auf 1½ Millionen angegeben. Das ist ein Irrtum. Ich bin, nachdem ich, ursprünglich die richtige Zahl gebracht, durch eine Notiz des sonst gut informierten „Berliner Tageblattes“ irreführt worden. Die Stimmenzahl, die Thomas erhalten, beträgt höchstens 800 000. Und bei der letzten Wahl hatte er nicht 90 000, sondern 267 490 erhalten.

2. Die Zahl der schießenden Soldaten in *Genf* habe nicht 60, sondern 95 betragen — was ihr Schießen umso unverantwortlicher macht.

Corrigenda. Im Oktoberheft ist Folgendes zu korrigieren: S. 425, Z. 16 von oben, soll stehen: *erörtern* (statt „behandeln“); S. 440, Z. 25 von oben: „Die Geschichte“; S. 442, Z. 15 von unten: *er* (statt „es“); S. 450, Z. 18 von oben: *neuer* (statt „neuerer“); S. 451, Z. 12 von unten: *ihm* (statt „ihnen“); S. 463, Z. 3 von oben: „*stimmen*“. *Die*“ (statt „stimmen, die“).

Im Novemberheft ist folgendes zu korrigieren: S. 495, Z. 7 von unten ist zu lesen: „Der Krawall“ (statt „dieser“). S. 497, Z. 16 von unten: „Die Meisten“ (statt „die übrigen“) und Z. 14 von unten: „ist umgekehrt das Aufgehen“ (statt „die umgekehrte des Aufgehens“).

Redaktionelle Bemerkungen.

Wegen der Ueberfülle von Stoff (trotz der Ueberfchreitung des vorgeschriebenen Umfangs) und ein Unwohlsein des Redaktors ist einiges aufs nächste Heft verschoben worden, so z. B. ein Bericht über *Dienstverweigerungen*, Mitteilungen über das *Pfadfinderwesen*. Ein schon für das letzte Heft gesetzter Artikel über den *Amsterdamerkongress* mit einer Antwort auf Polemiken im „Aufbau“ wird nun auf die Seite gelegt, aus einem Grunde, den die Freunde, wenn sie es wünschen, von mir erfahren können.

Der Vortrag von *Lejeune*: „Die Erwartung des Reichs Gottes usw.“ konnte nun nicht in diesem Heft zum Abschluß gebracht werden, wie beabsichtigt war. Die Leser mögen verzeihen, wenn er nun ins nächste Jahr hinübergeht. Wir dürfen das ja wohl als ein *Symbol* betrachten!



Arbeit und Bildung

Winterprogramm, 2. Semester.

I. Zu dem im Oktoberheft mitgeteilten Programm von „Arbeit und Bildung“, das bestehen bleibt, kommt ein neuer Kurs, und zwar über das Thema:

Die gegenwärtige Lage des Sozialismus und die sozialistische Taktik. An fünf Abenden, jeweilen am Montag. Beginn: 30. Januar. Die Themen der einzelnen Abende lauten:

1. Welches ist die gegenwärtige *Lage* des Sozialismus und welches sind seine *Aussichten*?
2. Was ist vom *Gewaltweg* zu erwarten?
3. Was heißt sozialistischer *Radikalismus*?